

Nandlstadt

Baudenkmäler

- E-1-78-144-1** **Ensemble Marktstraße.** Das Ensemble umfasst den regelmäßigen, nordsüdlich gerichteten Hauptzug der Nandlstädter Marktstraße mit dem auf der Höhe der Kirche westlich abbiegenden und leicht ansteigenden Teil. Der Ort, 1255 zuerst genannt, erhielt wahrscheinlich 1386 durch die niederbayerischen Herzöge Marktrechte. Die spätmittelalterliche Bebauung des Marktes fiel dem Dreißigjährigen Krieg zum Opfer, die Bebauung des 17./18. Jahrhunderts wurde im späten 19. Jahrhundert mit fortschreitender Entwicklung Nandlstadts zu einem der Hauptorte des Holledauer Hopfenanbaugebiets völlig durch Neubauten ersetzt. 1865 wurde die neugotische Pfarrkirche errichtet, der städtebaulich die Funktion eines Gelenks zwischen unterem und oberem Markt zukommt und deren im Kern gotischer Turm das Ensemble beherrscht, 1884 entstand das neugotische Rathaus mit seinem zinnenbekrönten Turm, das den Markt im Norden abschließt. Zweigeschossige, streng traufseitige Bebauung der Zeit um 1900, darunter einige Gasthöfe, fassen die Platzseiten des unteren Marktes ein. Im ansteigenden oberen Teil herrscht offene, z. T. villenartige, z. T. neubarocke Bebauung des frühen 20. Jahrhunderts vor.
- D-1-78-144-25** **Airischwand 11.** Kath. Filialkirche St. Silvester, spätgotischer Backsteinbau, Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor, Flankenturm verputzt mit gemalter Quaderung, Ende 15. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-1** **Bahnhofstraße.** Kriegerdenkmal zur Erinnerung an die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, von Mauer umrahmte Stelen mit flankierenden Löwen und Soldatenfigur, nach 1918.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-28** **Brünnlweg 5.** Bründl-Kapelle, kleiner Satteldachbau mit Polygonalchor und Giebelreiter, 1839; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-2** **Freisinger Straße 1.** Gasthof, zweigeschossiger Eckbau mit Schweifgiebeln, Zwerchhaus, Erkern und Eckerker, modern-barockisierend, bez. 1909.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-31** **Gründl 14; In Gründl.** Kapelle, neugotischer Putzbau mit polygonalem Chorschluss und Dachreiter, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-7** **Hausmehringer Straße 4.** Ehem. Bauernhaus, erdgeschossiger Mittertennbau mit Satteldach und Gred, Stall mit Gewölben, um 1839/40.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-8** **Hausmehringer Straße 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Putzgliederungen, Giebelobelisken und eisernem Balkon, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-78-144-24** In Aiglsdorf. Kath. Filialkirche St. Jakob, neugotischer Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor, Westturm und angefügter Sakristei, 1875/80; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-26** In Altfalterbach. Kath. Filialkirche St. Johannes d.T., romanischer Saalbau mit stark eingezogener Apsis und spätmittelalterlichem Giebelturm, 1156-1172; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-29** In Bockschwaig. Kapelle, kleiner Putzbau, 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-30** In Figlsdorf. Kath. Filialkirche St. Leonhard, romanisch-gotischer Saalbau mit Polygonalchor, Westturm und angefügter Sakristei, Langhaus im 19. Jh. erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-32** In Tölzkirchen. Kath. Filialkirche St. Michael, kleiner Saalbau mit östlich angebauter Kapelle und stark eingezogener Apsis, 1921, Chorflankenturm 12. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-5** Kitzberger Feld. Wegkreuz, bez. 1885.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-12** Marktstraße 14. Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Eckbau mit reicher Putzzier im Stil der Neurenaissance, Eckerkerturm und flachem Walmdach, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-14** Marktstraße 17. Wohn- und Geschäftshaus, schmaler zweigeschossiger Putzbau mit neubarocker Schweifgiebelfassade, Putzgliederungen und Balkon, bez. 1901.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-18** Marktstraße 19. Marienbrunnen, aus Gußeisen, in historisierenden Formen, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-16** Marktstraße 19. Kath. Pfarrkirche St. Martin, neugotischer Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und angefügter zweigeschossiger Sakristei, 1865 errichtet, Westturm Ende 15. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-22** Marktstraße 19. Friedhof, rechteckige Anlage mit Leichenhaus, breitgelagerter Walmdachbau mit giebelbekrönter Vorhalle, Anfang 20. Jh.; vier barockisierende Eckkapellen mit geschwungenem Satteldach, gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-1-78-144-27** **Obere Dorfstraße 13.** Kath. Pfarrkirche Herz Jesu, breiter Saalbau mit stark eingezogenem gerade schließendem Chor, angefügter Sakristei und Chorturm, 1924, im Kern älter; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-19** **Rathausplatz 1.** Rathaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit reichem neugotischem Fassadenschmuck und zinnenbekröntem polygonalem Giebelreiter, 1884.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-21** **Reichertshausener Straße 2.** Villa, malerischer zweigeschossiger Gruppenbau mit Erkern und Balkonen, modern-historisierend, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-78-144-33** **Wadensdorf 7.** Gutshaus, schloßartiges zweigeschossiges Wohnhaus mit reicher Fassadengliederung und Ziergiebeln mit Zinnenbekrönung, in historisierender Formensprache, 1866.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 23

Nandlstadt

Bodendenkmäler

- D-1-7436-0020** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0043** Erdstall des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0044** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Nandlstadt und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0046** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Leonard von Figlsdorf und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0048** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Herz Jesu in Baumgarten und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0050** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Michael von Tölzkirchen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0056** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Silvester von Airischwand.
nachqualifiziert
- D-1-7436-0059** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Jakob von Aiglsdorf und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7437-0083** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7437-0091** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7437-0092** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Johannes d.T. von Altfalterbach.
nachqualifiziert
- D-1-7437-0096** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert

D-1-7437-0198 Abgegangene Kirche des Mittelalters oder der frühen Neuzeit ("Filialkirche St. Laurentius in Andorf").
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 13